

*Schreiben von Sigmund von Brandis an Bürgermeister und Rat von Chur betreffend die Bitte, ihm zu einem zusammen mit Hans von Hewen vor den Eidgenossen zu leistenden Gerichtstag in Zürich ihren Stadtschreiber zur Verfügung zu stellen.*

*Or. (A), StadtA Chur, RA. 1466.102. – Pap. 21,5/19,8 cm. – Papiersiegel. – Anschrift: Den ersamen wysen burgermaister vnd raut der statt Chur, minen lieben vnd gûten frûnden.*

l<sup>1</sup> Min fruntlich dienste zûvor, ersamen wysen lieben vnd gûten frûnd. || l<sup>2</sup> Ich fûg ùch zû wissen, daz ich ainen fruntlichen tag ze laisten han, || l<sup>3</sup> zû Zürich vor gemainen aidgenossen mit minem ôhem Hansen || l<sup>4</sup> von Hewan<sup>1</sup> vff zinstag nach Michahelis zennacht an der herberg l<sup>5</sup> ze sin, vff welchen tag ich zemâl ùwern schriber<sup>2</sup> gern<sup>a)</sup> wêlti han. l<sup>6</sup> Hierumb lieben gûte frûnd bitt ich ùch mitt ernste, ir wellent l<sup>7</sup> mir den selben ùwern schriber zû sôlichem tag lichen vnd schicken, l<sup>8</sup> vff ietz sunntag zû frûger vesperzyt by mir zû Mayenfeld<sup>3</sup> l<sup>9</sup> zû sin. Wo ich daz<sup>b)</sup> vmb ùch all vnd ainen iegklichen jnsunder beschulden l<sup>10</sup> kan, will ich willig sin etc. Geben zû Mayenfeld vff sant Mauritzis tag anno domini etc. LXVI<sup>o</sup>.

l<sup>12</sup> Sigmund fry her l<sup>13</sup> von Branndis<sup>4</sup>.

a) gern über der Zeile eingeflickt. – b) daz über der Zeile eingeflickt.

<sup>1</sup> Johann (Hans) v. Hewen (Hohenhewen, nw. Singen BW), 1414-1467. – <sup>2</sup> Johannes Gsell, ca. 1461-†1481 Stadtschreiber von Chur. – <sup>3</sup> Maienfeld, Gem. u. Kr. GR (CH). – <sup>4</sup> Sigmund I. v. Brandis, 1444-1492.